

er 1802 und nach deren Tod die Katharina Ohri, ebenfalls von Eschen, anno 1809. Im Gemeinde-Archiv Eschen liegt ein Einkaufsbrief de dato 15. 3. 1812 demzufolge er für 215 Gulden mit Weib und vier Kindern Bürger wird.

14. Brustweiler 1718 — ?

Laut Unterthanenliste vom Jahre 1718 ist in Baduz Caspar Brustweiler, ein Soldat, ledigen Standes. — Wenn auch betreff Brustweiler nichts mehr Näheres bisher bekannt ist, so sei doch vermerkt, daß einigemale für Soldatendienste fremden Leuten hier Bürgerrechte zuerkannt worden sind. Vergleiche hiezu: Hensler sub Nummer 40! Detto auch Jahrbuch 1941 Seite 103 und 121: Haas Franz Anton in Mauren!

15. zur Burgf 1584 — ?

Jakob zur Burgf versteuert laut Legerbuch 1584 100 Gulden.

16. Burdhart 1757 — 1910

Scharfrichter Johann Michael Burdhart heiratete am 22. 5. 1757 die Tochter seines Vorgängers und übernimmt ab 1758 das Richtbeil. Er stammt laut Angabe im Ehebuch aus Hergetschwiler im Schwabenland, bei Lindau. Sein Sohn: Franz Xaver, Nachfolger seines Vaters, ist später nur mehr als Wasenmeister erwähnt. Durch Heiraten sind sie mit verschiedenen Baduzner-Geschlechtern verwandt geworden und mit den Nigg im Meierhof-Trisen und den Nigg von Balzers in Baduz. — Vergleiche Burdhart auch Jahrbuch 1947 Seite 71 und besonders auch Seite 104, wo der Bestallungsbrief des Scharfrichters abgedruckt ist. Dieser alte Bestallungsbrief geht auf eine ältere Urkunde zurück aus dem Jahr 1571. Aus diesem Anstellungs-Vertrag Punkt 4, 5 und 6, welche die eigentliche Scharfrichtertätigkeit betreffen: „Für das Vierte solle dem Scharfrichter von jedem großen Richten, als mit dem Rad, oder Viertheilen, oder Brandt und lebendig vergraben: sechs Gulden . . . von dem kleinen Richten aber, als mit dem Schwert, Strang und ertränken für sein Belohnung vier Gulden; hingegen mit Ruten ausschlagen, durch Backen und Stirnen Brennen, Finger abhauen und dergleichen zwey Gulden, jedesmal aber für Strich und Handschuh vierzig